Sport-Prüfung der Trailschule Regensburg

Einführung und Grundlagen

1. Anmeldung
Zur Prüfung können sich alle interessierten Hundeführer/Innen spätestens vier Wochen vor der Prüfung über das Kontaktformular der Trailschule Regensburg mit ihrem Hund melden. Per Mail wird dann ein Anmeldeformular an den Prüfling mit den notwendigen Daten übersandt, welches ausgefüllt zurück übermittelt wird. Bei der Anmeldung teilt der Prüfling mit, ob er die gesamte Suchzeit ausschöpfen möchte, oder ob das Prüfer-Team abbrechen soll, wenn erkennbar ist, dass das Ziel nicht mehr erreicht werden kann. Dies dient in erster Linie zum Schutz des Hundes (in erster Linie relevant für die Prüfungsstufen mit längeren Suchzeiten). Des Weiteren meldet der Prüfling, in welcher Leistungsstufe er geprüft werden möchte.

2. Voraussetzung
Ein angemessenes Sozialverhalten sowie generelle Leinenführigkeit des zu prüfenden Hundes gelten als Prüfungsvoraussetzung. Der Hund muss körperlich uneingeschränkt gesund sein. Der Nachweis über die letzten Impfungen des Hundes (Tollwut/Staupe) muss am Tag der Prüfung vorgelegt werden. Die letzte Impfung des Hundes muss mindestens 14 Tage zurückliegen, maximal 11 Monate.

3. Alter des Hundes
Für die Stufen „Einsteiger" bis „Halbprofi" muss der Hund mindestens 14 Monate, für die Stufen „Profi" und „Veteran" 18 Monate alt sein.

4. Prüfungsniederschrift
Das Ergebnis der abgelegten Prüfungsstufe wird auf einem Bewertungsbogen dokumentiert und vom Prüfer (-Team) unterzeichnet. Dieser Bewertungsbogen wird dem Hundeführer/der Hundeführerin später ausgehändigt. Bei Bestehen einer Prüfung wird zusätzlich eine Prüfungsurkunde ausgehändigt.

5. Nicht Bestehen
Die Prüfung ist nicht bestanden bei:
- Nicht Ankommen oder nicht Erkennen der Versteckperson
- Zeitüberschreitung
- Unsachgemäßer Handhabung des Hundes

Eine Prüfung gilt ebenfalls als nicht bestanden, wenn ein Hund „zufällig" auf die Versteckperson trifft, d. h., wenn für den Prüfer erkennbar keine entsprechende Suchleistung erbracht wurde.

6. Sicherheit
Sicherheitswesten für Hundeführer/in und Helfer/in sind Pflicht. Der Hund sollte für Verkehrsteilnehmer gut erkennbar sein.

Bernhard Meyerhofer (Trailschule Regensburg)
Regensburg, 31.10.2026

7. Tierschutz
Der Hundeführer muss seinen Hund art- und tierschutzgerecht halten, ausbilden und führen. Sieht/sehen der/die Prüfer einen Verstoß, so wird die gesamte Prüfung als nicht bestanden gewertet, bzw. das Team wird nicht zur Prüfung gelassen.

8. Geruchsartikel
Die Versteckperson verpackt einen Geruchsartikel selbst in ein Glas mit Schraubdeckel und übergibt es an einen der Prüfer. Dieser übergibt ihn unmittelbar vor dem Suchbeginn an den Prüfling.

9. Prüfungswiederholung
Eine Prüfungswiederholung nach „nicht bestanden" ist zum nächsten Prüfungstermin möglich. Wiederholt werden kann beliebig oft.

10. Haftungsausschluss
Die Trailschule Regensburg haftet nicht für Schäden die vor, während oder nach der Suche entstehen. Hierzu gehören Schäden am Material, am Hund sowie Personenschäden. Jedes Prüfungs-Team ist für sich selbst verantwortlich, vor allem während der Suchen im Straßenverkehr. Wenn eine Verkehrsabsicherung erforderlich wird, kann der Prüfling das Prüfer-Team um Unterstützung bitten. Sollte in diesem Fall ein Schaden entstehen, haftet auch hier der zu prüfende Hundeführer selbst.

11. Helfer
Ein Helfer/eine Helferin ist für jede Prüfungsstufen erforderlich. Die Teamarbeit fließt in die Punktebewertung mit ein.

12. Prüfer für Sportprüfungen
Für die Prüfungsstufen „Profi" und „Veteran" sind zwei Prüfer bzw. ein Prüfer sowie ein Prüferanwärter vorgeschrieben. Prüfer im Sinne der Trailschule Regensburg für Sportprüfungen kann sein, wer

- bereits selbst einen Hund erfolgreich in einer Prüfung geführt hat
- seine Fachkompetenz nachgewiesen hat
- zwei Prüferanwartschaften als Beiprüfer und eine, als Prüfungsleiter absolviert hat

Allgemeines für jede Prüfungsstufe

- Jede Prüfungsstufe - mit Ausnahme der Leistungsstufe „Veteran" besteht aus zwei Suchen, und zwar in
  - urbanem Bereich und in
  - Wald/Wiese
- es sind alle erdenklichen Untergründe möglich
- Leckerlis oder Spielzeug zur Belohnung tragen HundeführerIn bzw. HelferIn während der Suche mit sich
- Wasser für den Hund ist in jedem Fall mitzuführen
- Jedes zu prüfendes Team kann eine oder mehrere Pausen einlegen

Allgemeines für die Stufen „Einsteiger" bis „Halbprofi"

- Die Versteckperson kann bekannt sein, darf aber kein Angehöriger sein
- Eine Hilfe durch den/die Prüfer nach dem Start wird gegeben (Okay, wenn der Hund erkennbar in die richtige Richtung sucht)
- Die Suchgebiete sind nicht bis wenig mit dem Geruch der Versteckperson kontaminiert

Bernhard Meyerhofer (Trailschule Regensburg)
Regensburg, 31.10.2026

Allgemeines für die Stufen „Profi" bis „Veteran"

- Die Versteckpersonen sind nicht mehr bekannt – es wird keine Beschreibung der Person – außer männlich/weiblich/divers abgegeben
- Es gibt keine Hilfe mehr durch das Prüfer-Team
- Das Prüfungsgebiet ist nicht bis wenig mit dem Geruch der Versteckperson kontaminiert

Die Stufen „Einsteiger" – „Aufsteiger" – „Halbprofi" – „Profi" bestehen aus zwei Prüfungsteilen. Die Stufe „Veteran" besteht aus drei Prüfungsteilen. Es gibt in jedem Prüfungsteil eine Punktebewertung für das Ankommen an der Versteckperson und zusätzlich in der Stufe Veteran die Aussage für die Negativanzeige. Die Punktebewertung für den Hund und den Hundeführer ergeben sich aus dem Gesamtbild der beiden Suchen.

Die Prüfungsstufen

Prüfungsstufe „Einsteiger"

- Suchzeit je 15 Minuten
- Liegezeit der Spuren: ca. 10 – 30 Minuten
- Der Prüfer gibt nach dem Start das Okay, wenn der Hund erkennbar in die richtige Richtung sucht

Ort/Stadt:

- Ruhiges Wohngebiet
- Länge der Suchstrecke: ca. 150 Meter
- Suchstrecke über zwei Kreuzungen bzw. Einmündungen mit möglichen Richtungswechseln

Wald/Wiese:

- Länge der Suchstrecke: ca. 250 Meter
- Mindestens zwei Richtungswechsel
  Spur verläuft nur auf erkennbaren Wegen oder (Trampel-)Pfaden. Die Versteckperson ist am Ende der Suchstrecke maximal 20 m von einem Weg oder Pfad entfernt eingebracht

Prüfungsstufe „Aufsteiger"

- Suchzeit je 20 Minuten
- Liegezeit der Spuren: bis zu 4 Stunden
- Der Prüfer gibt nach dem Start das Okay, wenn der Hund erkennbar in die richtige Richtung sucht

Ort/Stadt:

- Ruhiges Wohngebiet
- Länge der Suchstrecke: ca. 300 Meter
- Suchstrecke über mindestens zwei Kreuzungen bzw. Einmündungen mit möglichen Richtungswechseln

Wald/Wiese:

- Länge der Suchstrecke: ca. 500 Meter
- Mindestens zwei Richtungswechsel
- Spur verläuft nur auf erkennbaren Wegen oder Pfaden, bzw. Trampelpfaden. Die Versteckperson ist am Ende der Suchstrecke maximal 40 m von einem Weg oder Pfad entfernt eingebracht

Prüfungsstufe „Halbprofi"

- Suchzeit je 25 Minuten
- Liegezeit der Spuren: 4 – 12 Stunden
- Okay durch Prüfer nach dem Start, wenn der Hund richtig ist

Ort/Stadt:

- Ruhiges Wohngebiet
- Länge der Suchstrecke: ca. 400 Meter
- Suchstrecke über mindestens drei Kreuzungen bzw. Einmündungen mit möglichen Richtungswechseln
- Eine eingebaute Schwierigkeit (-P-, Pool oder Verleitung)

Wald/Wiese:

- Länge der Suchstrecke: ca. 600 m
- Mindestens drei Richtungswechsel
- mindestens ein atypischer Abgang

Prüfungsstufe „Profi"

- Suchzeit je 30 Minuten
- Liegezeit der Spuren: 12 – 24 Stunden
- Differenzierung am Ende der Suchstrecke

Ort/Stadt:

- Wohngebiet mit gemäßigtem Verkehrsaufkommen (max. 10 % der Gesamtlänge entlang einer stärker befahrenen Straße) mindestens zwei stärker frequentierte Straßenkreuzungen
- Länge der Suchstrecke: ca. 500 Meter

Wald/Wiese:

- Länge der Suchstrecke: ca. 700 Meter
- Mindestens drei Richtungswechsel
- Mindestens ein atypischer Abgang

Prüfungsstufe „Veteran"

- Suchzeit: je 40 Minuten
- Liegezeit der Spur: mindestens 12 Stunden, maximal 48 Stunden
- Differenzierung am Ende der Suchstrecke

Ort/Stadt:

- Länge der Suchstrecke: ca. 600 Meter
- Wohngebiet mit gemäßigtem Verkehrsaufkommen (max. 10 % der Gesamtlänge entlang einer stärker befahrenen Straße) mindestens zwei stärker frequentierte Straßenkreuzungen
- Hauptopfer versteckt, Differenzierungsperson sollte mindestens 20 Meter entfernt sein. Der Hundeführer weiß nicht, welche Person das Hauptopfer ist
- Mögliche Schwierigkeiten: alt/jung, Pool, Verleitungen (maximal zwei Elemente sollen enthalten sein)

Wald/Wiese:

- Liegezeit der Spur: mindestens 4 Stunden, maximal 24 Stunden
- Länge der Suchstrecke: ca. 800 Meter
- mögliche Schwierigkeiten: atypische Abgänge, Pool, Verleitung (maximal zwei Elemente sollen enthalten sein)

Negativ:

- Suchzeit: 15 Minuten
- Liegezeit der Spur: mindestens 4 Stunden, maximal 24 Stunden
- Stadt/Ort oder Wald/Wiese
- Länge der Spur: reicht vom Ansatz-Negativ bis ca. 250 Meter Suchstrecke mit negativem Ende
- Das Negativ-Ende muss erkannt und den Prüfern benannt werden.

Bernhard Meyerhofer (Trailschule Regensburg)
Regensburg, 31.10.2026

Begriffsdefinitionen

Pool
Möglichkeit 1: Der Pool wird an einer Örtlichkeit gelegt, d. h. Die Versteckperson bleibt mindestens 20 Minuten an derselben Stelle und geht dann weiter
Möglichkeit 2: Die Person bewegt sich in einem größeren Radius (ca. 5- 10 m) mindestens 20 Minuten und geht dann weiter

Alt/Jung
Die frischeste Spur überlagert ältere Spuren der Versteckperson, möglich auf demselben Abgang, bzw. das Kreuzen der älteren Spuren. Das Kreuzen der älteren Spuren ist in allen Winkelvariationen möglich.

-P-
Das -P- ist der Teil der Spur, die sich selbst kreuzt. Das -P- kann um ein geeignetes Gebäude gelegt werden.

Atypischer Abgang
Wechsel von einem optisch erkennbaren Weg oder Pfad auf einen optisch nicht als Weg oder Pfad erkennbaren Bereich

Ansatz-Negativ
Die Versteckperson war nie an dieser Örtlichkeit

Negativ-Ende
Die Versteckperson wird von einem Pkw aufgenommen und damit weggefahren. Die Fenster sind geschlossen, die Belüftung ist ausgeschaltet. Die Wegfahrrichtung darf nicht zu Trailrichtung hin verlaufen und sie darf den Trail auch nicht kreuzen. Die Versteckperson muss mindestens 1 km weggefahren werden. Der Pkw darf nicht der Versteckperson gehören, bzw. sie darf vorher auch noch nicht oft damit transportiert worden sein.

Neufassung vom 31.10.2026

Bernhard Meyerhofer
Trailschule Regensburg